



Internet-Kriminalität

## Erpressung via E-Mail - so reagieren Sie richtig!

Bei den jüngsten Erpresser-Mails, die derzeit im Umlauf sind, behaupten die Absender zum Beispiel Folgendes:

Angeblich wurden Sie beim Surfen auf Pornoseiten ertappt. Die Internet-Ganoven behaupten die Empfänger der elektronischen Drohbriefe beim Surfen auf Pornoseiten gefilmt haben und im Besitz von kompromittierendem Filmmaterial zu sein. Sie behaupten, eine Schad-Software auf Ihrem Computer installiert zu haben und fordern Sie auf, mehrere hundert Euro zu zahlen.

Gerade bei solchen Erpresser-Mails mit peinlichen Inhalten rechnen mit der Scham der Angeschriebenen. Beahlt der ahnungslose Mail-Empfänger nicht den geforderten Betrag, würden die peinlichen Videos an den Verteiler / die Familie / die Chefs / die Kollegen verschickt.

Die angeschriebenen Adressen werden zufällig von einer Maschine ausgewählt und haben nichts mit Ihrem tatsächlichen Surf-Verhalten zu tun.

1. Klicken Sie bei solchen Mails NIE auf einen Link!
2. Recherchieren Sie im Netz unter den Stichworten: Internetkriminalität und schauen Sie nach Tipps. Gute Seiten dazu sind die Verbraucherzentralen.
3. Kommen Sie den Zahlungsaufforderungen nicht nach.
4. Falls gedroht wird, dass Ihre Passwörter geknackt worden seien, können Sie das unter diesen beiden Links überprüfen (Tipps vom LKA Niedersachsen)

<https://sec.hpi.uni-potsdam.de/ilc/search?> oder  
<https://haveibeenpwned.com>

5.  **Tipp:** Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann die Kamera seines Geräts mit einem kleinen Sticker abkleben und ihn bei Bedarf entfernen.

6. Achten Sie auf einen guten und aktuellen Virenschutz.